

„MIR IST ES EIN BESONDERES ANLIEGEN, IMMER WIEDER ZU VERDEUTLICHEN, WAS WIR TUN UND WIE WIR'S TUN!“

Cornelia Langreck



KREISLANDFRAUEN GÜTERSLOH 4.0

Per Blog, Facebook, App und YouTube
engagiert für den ländlichen Raum

Cornelia Langreck, seit März 2018 Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Gütersloh, beherrscht sie perfekt, die Kommunikation 4.0. Sie nutzt jede Gelegenheit und verschiedene Kanäle, um sich für „Frauen vom Land“ zu engagieren. Der Beweis: Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im Ortsverband Rheda ist es heute in der Stadt an der Ems „cool, Landfrau zu sein“. Die Mitgliederzahl ist in dieser Zeit auf das Doppelte – von 100 auf 204 – angestiegen. Das Netzwerk lebt von der großen Vielfalt und dem Engagement von Frauen aus ganz unterschiedlichen Berufen.

Text: Tatjana Wanner . Foto: Moritz Ortjohann



Tatsächlich sind im ganzen Kreisverband mittlerweile nur noch ein Drittel der Mitgliedsfrauen aus landwirtschaftlichen Betrieben“, erklärt Cornelia Langreck. Sie sieht sich als Repräsentantin – als das Gesicht nach außen – und übernimmt Koordinations- und Planungsaufgaben für den Kreisverband Gütersloh. Sie berichtet, dass beispielsweise für den „Tag der Landwirtschaft“, der im kommenden Jahr im September in Tatenhausen stattfinden wird, die Planungen bereits begonnen haben. „Die Landfrauenarbeit macht ganz viel Spaß und gibt mir viel“, bestätigt die Vorsitzende. Aufbauen kann sie dabei auf ihre Erfahrungen aus dem elterlichen Milchviehbetrieb und dem landwirtschaftlichen Betrieb, den sie mit ihrem Mann und einem der beiden Söhne in Rheda führt.

Entscheidend für den Erfolg und die gute Resonanz auf das vielfältige Veranstaltungs-, Bildungs- und Reiseprogramm ist die Öffentlichkeitsarbeit. „Mir ist es ein besonderes Anliegen, immer wieder zu verdeutlichen, was wir tun und wie wir's tun!“ Und genau hier greift Cornelia Langreck zu ganz unterschiedlichen Kommunikationskanälen, um darüber eine

große Reichweite zu erhalten und möglichst unterschiedliche Generationen anzusprechen. Da ist zum einen ganz klassisch der Internetauftritt, der von regelmäßigen Aktivitäten und vom Veranstaltungsprogramm berichtet. Natürlich finden sich hier auch aktuelle Informationen aus den 19 Ortsverbänden. Zum anderen hat der Kreisverband einen Facebook-Auftritt, dessen jüngster Post gerade einmal zwei Stunden alt ist. Hier werden Zeitungsartikel über die Selbstvermarktung der Lebensmittel im Raum Bielefeld/Gütersloh geteilt, Betriebsbesichtigungen mit Foto gepostet oder Veranstaltungen angekündigt.

Für diejenigen ohne Account gibt es die Landfrauen im Kreis Gütersloh als App, geeignet für jedes Smartphone. Hier gibt es das umfassende Weiterbildungsangebot und die vielen Unternehmungen für Frauen der Region für die Hosentasche. „Die Technik ist ganz einfach: Für die App werden die Facebook-Informationen einfach umgewandelt. So kann jede Landfrau auch unterwegs mitbekommen, was gerade so läuft“, erzählt Cornelia Langreck. Auch das Miteinander-Kommunizieren und Austauschen ist hier besonders schnell und unkompliziert möglich.

„Wir sind aber nicht nur digital unterwegs“, betont die Verbandsvorsitzende. „In diesem Jahr besteht der Westfälisch-Lippische Landfrauenverband seit 70 Jahren. Dieses Jubiläum haben wir natürlich analog gefeiert“, lächelt sie. Der feierliche Jubiläumsabschluss fand in Münster auf Gut Havichhorst statt. 146 Tage war ein Spenden-Jubiläumskoffer durch die Kreisverbände gereist, verbunden mit ganz unterschiedlichen Aktionen und Spendenzwecken. 20 Kreisverbände haben eine Summe von 35.000 Euro für soziale Einrichtungen und Zwecke gesammelt. „Mein Motto hier vor Ort ‚Überall, wo mehr als drei Landfrauen zusammen sind, holen wir den Spendenkorb raus‘ war perfekt und hat sich echt gelohnt“, freut sich Cornelia Langreck.

Eines ihrer Lieblingsprojekte ist der „LandFrauen-Kalender“, den sie in diesem Jahr bereits in der 7. Auflage mit Unterstützung der Mitglieder des Verbandes veröffentlicht. „Der Moment, wenn der Wandkalender mit seinen schönen Fotos und viel Platz für Termine, Notizen und Tipps druckfrisch vor mir liegt, ist immer ein ganz besonderer“, so Cornelia Langreck. Ebenso freut sie sich, wenn die Arbeiten am

über 100-seitigen Jahresprogramm des Kreislandfrauenverbandes Gütersloh abgeschlossen sind und das gedruckte Opus mit den traditionellen Englischkursen, mit einem Schnuppertanzkurs oder Motorradpraxiskurs nur für Frauen verteilt werden kann.

Ende August ging es für Cornelia Langreck nach Hannover ins Kochstudio. Sie gehört nämlich zu den Landfrauen, die regionale Rezepte auf dem YouTube-Kanal „Landgemachtes“ veröffentlichen. Betrieben wird dieser Kanal von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen (LVN) in Kooperation mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. „Ich war sehr froh, als wir vier neue Filme für ‚Landgemachtes‘ im Kasten hatten“, erinnert sich die kochbegeisterte Landfrau aus Rheda.

Ob digital oder analog, die Arbeit für die zahlreichen Projekte und Aufgaben ist zeitintensiv. Doch auch Cornelia Langrecks Tag hat nur 24 Stunden ... Wie sie das alles schafft? Ihre Antwort lautet: „Mit ganz viel Struktur, Organisation und mit einem richtig guten Team – im Verband und natürlich auch zu Hause beziehungsweise auf dem Hof.

„Na ja, und online sein kann man schließlich ja auch mal abends“, verrät sie. Das ist dann wohl auch einer der Momente, in denen sie den werbefreien Gartenblog www.beetschwestern.net mit neuen Artikeln bestückt. Neun Gartenfreundinnen mit ganz unterschiedlichen Berufen hatten vor zweieinhalb Jahren die Idee, ihre gemeinsame Leidenschaft für Landleben, Küche, Einkochen, Tiere, Kräuter, Gartentherapie und vieles mehr in einem Blog zu bündeln und dort regelmäßig ihre Beiträge zu veröffentlichen. „Das macht mir große Freude, vor allem weil wir keine Vorgaben haben, sondern jede frei ist, so viel oder so wenig zu schreiben, wie sie möchte“, berichtet die Gartenbloggerin aus Rheda, die sich auch regelmäßig mit anderen Bloggern beim Garten-Blogger-Treffen auf dem Kaldenhof bei Münster trifft.

Im Zentrum von allem steht für Cornelia Langreck jedoch die Begegnung mit den Menschen. Sie möchte „Frauen auf dem Land“ über das informieren, was in der Landwirtschaft und in der Region passiert – online ebenso wie offline. Ihr Credo: „Einfach machen und sich trauen!“ //

www.wllv.de/guetersloh



DAS ENERGIE TRANSPARENZ SYSTEM



E3CON: Energie **sparen** durch Energietransparenz.

Mit E3CON haben Sie die volle Kontrolle über Ihren Energieaufwand und damit über Ihre Kosten: Das E3CON Energie Transparenz System optimiert Ihr Energiemanagement auf Basis der DIN EN ISO 50001. So steuern Sie Ihre Energiekennzahlen selbst. Die E3CON Software macht Ihren Verbrauch transparent und ermöglicht Ihnen die unkomplizierte Verwaltung Ihrer automatisch erhobenen Betriebs-, Verbrauchs- und Kosten-Daten. Nachdem das System implementiert ist, unterstützt die E3CON-Software alle Prozessschritte Ihres Managements und sorgt für 100% Energie- und Umweltdatentransparenz.